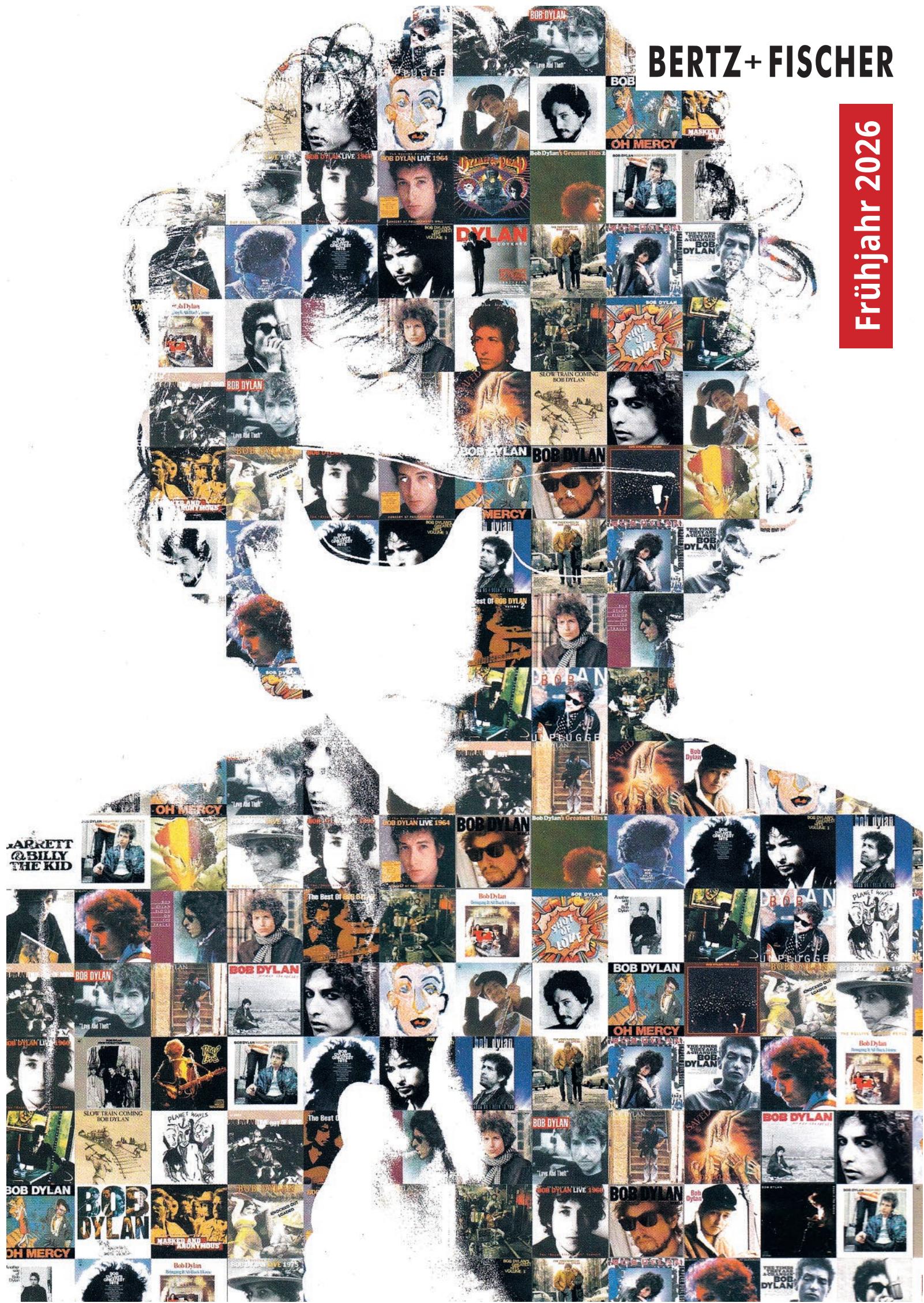


BERTZ + FISCHER

Frühjahr 2026



Das Buch:

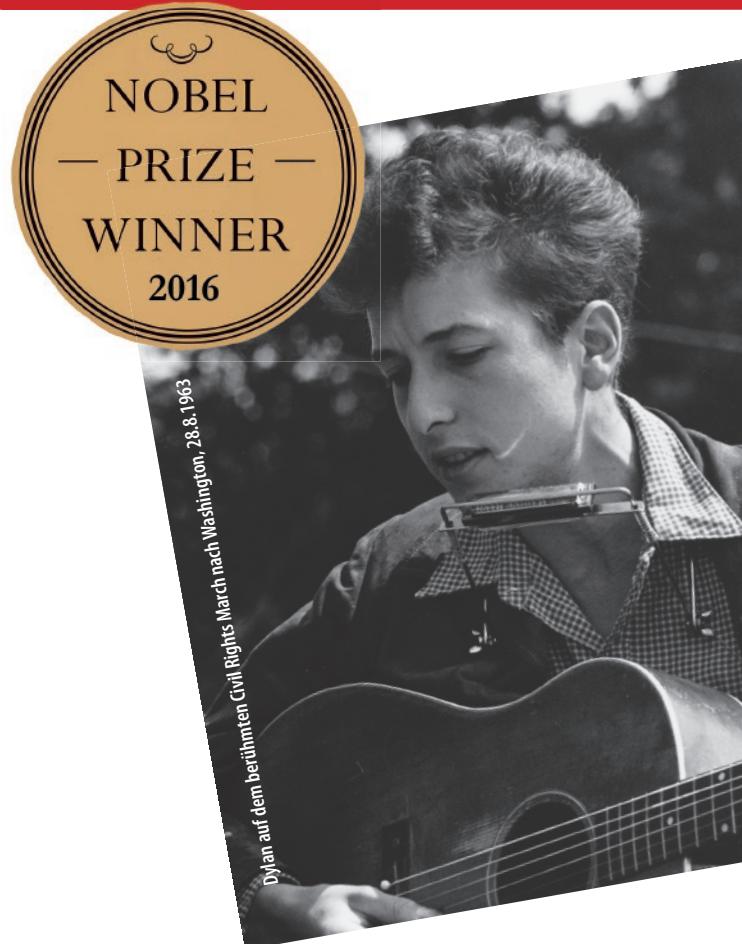
Vermutlich hat kein Songwriter des 20. und 21. Jahrhunderts bei Intellektuellen und Philosophen so viel Aufmerksamkeit erregt wie Bob Dylan. Obwohl er im engen Sinne weder ein Intellektueller noch ein Philosoph ist, kann man durchaus von einer Dylan'schen Songphilosophie sprechen. Jenseits der strikten Gepflogenheiten und Begrenzungen des modernen philosophischen Diskurses nimmt der Künstler sich dieselben Freiheiten, die auch die antiken Philosophen besessen haben: unbedingte Subjektivität statt Systemzwang, Feier des Augenblicks und das Freisetzen einer Vielfalt von Blicken auf die Welt und das eigene Ich.



Dylans Lebenswerk

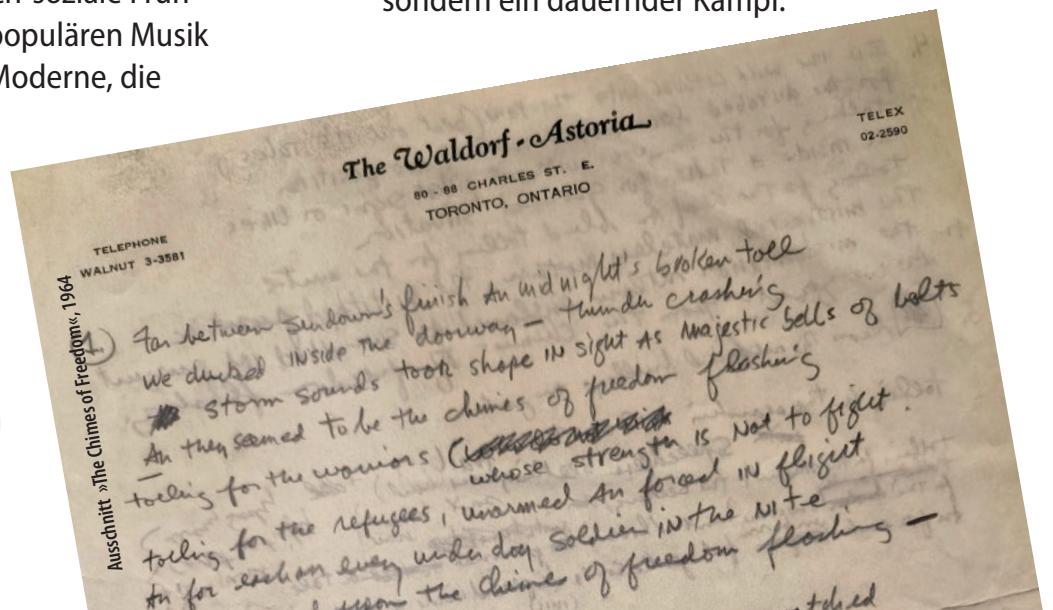
beweist, dass in Songs alles behandelt und erfahrbar gemacht werden kann, was existiert. Die Meilensteine seiner avantgardistischen Folk- und Rockmusik – heute global rezipierte Klassiker – sind darum nicht weniger als »Geschichtszeichen«.

Das Buch unterteilt Dylans Songphilosophie in sechs Stadien und sucht so die unterschiedlichen Dimensionen seiner Welterkundungen zu fassen: die politisch-soziale Frühphase, die Erschließung der populären Musik für die avancierte Kunst der Moderne, die Öffnung seines Werkes für die Vielfalt anschlussfähiger Traditionen, die Hinwendung zu Religion und Transzendenz, nach dem Erwachen dann der Absturz in Orientierungslosigkeit und Krise. Als letztes Stadium seiner Odyssee auf der Suche nach Sinn, Wahrheit und



Erlösung lässt sich das große Spätwerk begreifen, in dem der Endzeitpilger Bilanz zieht. Im Epilog des dichten Bandes wird Dylans Philosophie des modernen Songs als besonderer Modus eines anderen, »wilden« Denkens verstanden, das auch im 21. Jahrhundert relevant bleibt. Als unverzichtbares Korrektiv.

Alle Stadien von Dylans Songwriting sind dabei vereint durch den Versuch der Befreiung. Denn Freiheit ist für ihn – um ein Denkmuster Hegels aufzugreifen – zunächst und immer auch negative Freiheit, niemals ein Zustand, sondern ein dauernder Kampf.



Neue Reihe:

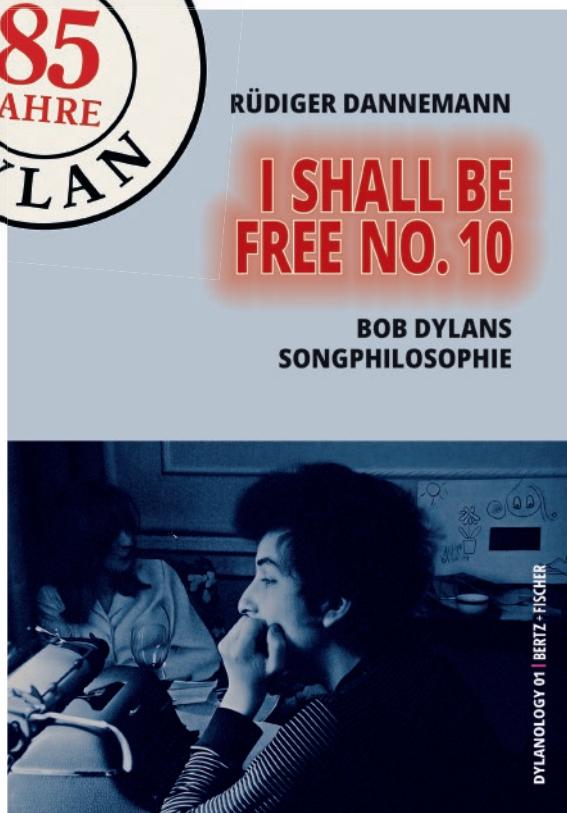
»**Dylanology – Texte und Materialien zum Gesamtkunstwerk Bob Dylan**« ist die (vermutlich) weltweit einzige Buchreihe, die ausschließlich dem Werk des Jahrhundertkünstlers gewidmet ist. Dylan ist nicht nur nobelpreisgekrönter Songwriter, Musiker, Gesangskünstler und »performance artist«, sondern auch Filmregisseur, Drehbuchautor und Schau-



Dylan beim Azkena Rock Festival, 2010, © Alberto Cabello

spieler, Prosa-schriftsteller und Essayist, zudem Radiomacher und ein passabler Maler. Sein Gesamtwerk ist ein gigantisches Archiv, es ist Zitat, Kommentar und Überschreibung von unzähligen Texten, Mythen, philosophischen und literarischen

Strömungen der westlichen Kultur, in seine Musik fließen so ziemlich alle Varianten populärer Klänge und Töne ein. Dass in Dylans sechs Jahrzehnte umfassendem Schaffen alle Themen, die für Individuum, Gesellschaft und Politik von Belang sind, verhandelt werden, kommt noch hinzu. »Dylanology« wird der Stoff nie ausgehen (Hg.: D. F. Bertz).



DYLANOLOGY 01 | BERTZ + FISCHER

Rüdiger Dannemann
I Shall Be Free No. 10
Bob Dylans Songphilosophie
Dylanology 1
ca. 120 Seiten, 20 Fotos
Paperback, Fadenheftung, 12 x 17cm
€ 14,- [D] / € 14,40 [A]
ISBN 978-3-86505-351-0
Erscheint im Februar 2026



9 783865 053510

Der Autor:

Rüdiger Dannemann, geb. 1949, ist Philosoph, Autor, Publizist, Vorsitzender der Georg-Lukács-Gesellschaft und einer der besten Kenner des Dylan'schen Werkes in Deutschland. Über Dylan zahlreiche Buchbeiträge, z.B. in Sammelbänden bei Suhrkamp (»Bob Dylan: Ein Kongreß«, 2007) und Reclam (»Code of the Road: Dylan interpretiert«, 2013), Aufsätze u.a. in »links«, »Frankfurter Hefte« und regelmäßig »Freitag«; zusammen mit Ulrich Dannemann: »Bob Dylan und die Utopie der Befreiung« (1991).



Wandmalerei in Minnesota



Johanna Schafgans Muñoz

Die zwei Spanien im 21. Jahrhundert

Populismus und der Kampf um Hegemonie
in der Krise

HMPA-Studien 2

ca. 350 Seiten, ca. 20 Fotos

Paperback, 14,8 x 21 cm

ca. € 35,- [D] / € 36,- [A]

978-3-86505-432-6 | Februar 2025



Das Buch:

Die Vorstellung der »zwei Spanien« – das Land sei tief in zwei unvereinbare Lager gespalten – reicht zurück bis ins 19. Jahrhundert und ist doch so präsent wie selten zuvor: Rechte gegen Linke, Konservative gegen Liberale, Katholiken gegen Antiklerikale, Zentralisten gegen Regionalisten, das dörfliche Spanien gegen die städtischen Eliten, Chauvinisten gegen Feministinnen, VOX gegen Podemos usw.

Der Band widmet sich den Antagonismen der »zwei Spanien« im 21. Jahrhundert: Die Autorin analysiert, wie sich politische Strategien und Machtverhältnisse seit den Krisenjahren ab 2011 verändert und wie diese Veränderungen den Aufstieg neuer, populistischer Akteur:innen begünstigt haben. In Abgrenzung zu bestehenden Konzepten untersucht sie Populismus nicht als isoliertes parteipolitisches Phänomen, sondern im Kontext von umfassenden gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen. Zudem zeigt sie Grundlagen und Grenzen populistischer und nicht-populistischer Hegemoniestrategien im linken und rechten Lager auf und beleuchtet die Gründe für ihren aktuellen politischen Erfolg oder Misserfolg. Die Ergebnisse der Studie sind auch über den spanischen »Fall« hinaus von wissenschaftlichem und politischem Interesse.

Die Autorin:

Johanna Schafgans Muñoz war tätig als wissenschaftliche Hilfskraft im Exzellenzcluster »Normative Orders« in Frankfurt und ab 2019 als akademische Lehrkraft an den Universitäten Marburg und Frankfurt. Heute arbeitet sie in der politischen Bildung.

HMPA-Studien. Historisch-materialistische Policy- und Politikanalysen

Der Ansatz der Historisch-materialistische Policy- und Politikanalyse verbindet kritische Gesellschafts- und Staatstheorie mit konkreten empirischen Untersuchungen. Mit ihrem anspruchsvollen methodischen Dreischritt aus Kontext-, Akteurs- und Prozessanalysen interviert sie in Debatten der Policy- und Politikforschung und bietet eine macht- und herrschaftskritische Alternative.

Seit geraumer Zeit kommt die HMPA in einer wachsenden Zahl von Forschungsvorhaben zur Anwendung. Konkrete gesellschaftliche Auseinandersetzungen und umkämpfte politische Projekte dienen ihr als heuristische Einstiegspunkte. Viele Forschende nutzen ihre offene Methodik innovativ, passen sie an ihre Untersuchungsgegenstände an und entwickeln den Ansatz so produktiv weiter. Auch international wird die HMPA zunehmend wahrgenommen.

Die Bände der Reihe machen methodische Innovationen, gesellschaftsanalytische Ergebnisse und politische Interventionen aktueller HMPA-Studien sichtbar und debattierbar.

→ **Neue Reihe**
→ **Der grundlegende Band 1**
→ **erscheint im Herbst 2026**

Das Buch:

Ob Klimakrise, Geoökonomie oder internationale Beziehungen – Künstliche Intelligenz erscheint als Motor fundamentaler, rasanter Umwälzungen. Der Artificial Intelligence Act der EU reagiert auf diese Entwicklung und gilt als ein Schlüssel der strategischen Neuausrichtung europäischer Politik. In dieser Verordnung zeigt sich auch, wie Produktions- und Lebensweisen reorganisiert werden sollen. Denn im Schatten der technologiepolitischen Fragen lassen sich tiefgreifende sozial-ökologische Konflikte ausmachen. In welchem Verhältnis Gesellschaft, Natur und KI stehen und in den aktuellen Debatten um Souveränität, Autonomie oder internationale Wettbewerbsfähigkeit ins Feld geführt werden – ob im Zeichen fossiler Beharrungskräfte oder grün gewendet –, wird in diesem Buch untersucht.

Jakob Scherer zeigt die tiefen Widersprüche in der kapitalistischen Logik »nachhaltiger« Digitalisierung anhand von Kämpfen um ein EU-Prestigeprojekt auf. Wie kommt eine solche historische Situation zustande?

Das Buch bietet eine Analyse des Wie und Warum fragiler Kompromisse und lädt ein zur kritischen Auseinandersetzung mit der Rolle von Technologie in der sozial-ökologischen Krise. Denn klar ist: Die Entwicklung von KI ist eben nicht nur ein wissenschaftlich-technischer, sondern auch ein geschichtlich offener, sozialer und die Natur betreffender Prozess.

Der Autor:

Jakob Scherer arbeitet als Universitätsassistent im Fachbereich Internationale Politik am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien.



Jakob Scherer

Künstliche Intelligenz, Gesellschaft und Natur

Zu den Konflikten um den
Artificial Intelligence Act der EU

HMPA-Studien 3

ca. 200 Seiten

Paperback, 14,8 x 21 cm

€ 25,- [D] / € 25,70 [A]

ISBN 978-3-86505-433-3 | März 2025

**Die Herausgeber*innen der Reihe:**

Ulrich Brand ist Professor für Internationale Politik an der Universität Wien. Gründungsmitglied der »Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung« (AkG), Mitherausgeber der »Blätter für deutsche und internationale Politik«. Veröffentlichungen zur Krise der Globalisierung, zur internationalen Umwelt- und Ressourcenpolitik und zur imperialen Lebensweise.

Daniela Caterina ist seit 2023 Associate Professor an der School of Philosophy der Huazhong University of Science and Technology in Wuhan, China. Forschungsschwerpunkte: Cultural Political Economy, hegemoniale Kämpfe und ideologische Formationen im europäischen und chinesischen Kontext.

Fabian Georgi ist Studiengangskoordinator an der Universität Kassel (Global Labour University), Geschäftsführer der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung und Dozent der politischen Bildung. Arbeitsschwerpunkte sind Migrations- und Grenzregime und sozial-ökologische Transformationen.

John Kannankulam ist Professor für Politische Ökonomie der BRD sowie der EU-Integration an der Philipps-Universität Marburg. 2009–2016 Leiter des DFG-Projektes »Staatsprojekt Europa«. Gründungsmitglied der »AkG«. Veröffentlichungen zur materialistischen Staats- und Gesellschaftstheorie, zur kritischen Europaforschung sowie zur HMPA.

Jens Wissel ist Professor für Sozialpolitik an der Frankfurt University of Applied Sciences. Gründungsmitglied der »AkG«. Mitglied der GEW und Redakteur von www.links-netz.de. Arbeitsschwerpunkte: materialistische Staats- und Gesellschaftstheorie, Europäische Integration, Migrationspolitik, soziale Infrastruktur, alternative Wohlfahrtsstaatskonzepte.



PROKLA 222

Modern Times: Emanzipation – Macht – Technik

56. Jg., Heft 1, März 2026

ca. 180 Seiten

Paperback, Fadenheftung, 14,8 x 21 cm

Einzelheft € 15,- [D] / € 15,60 [A]

ISBN 978-3-86505-922-2

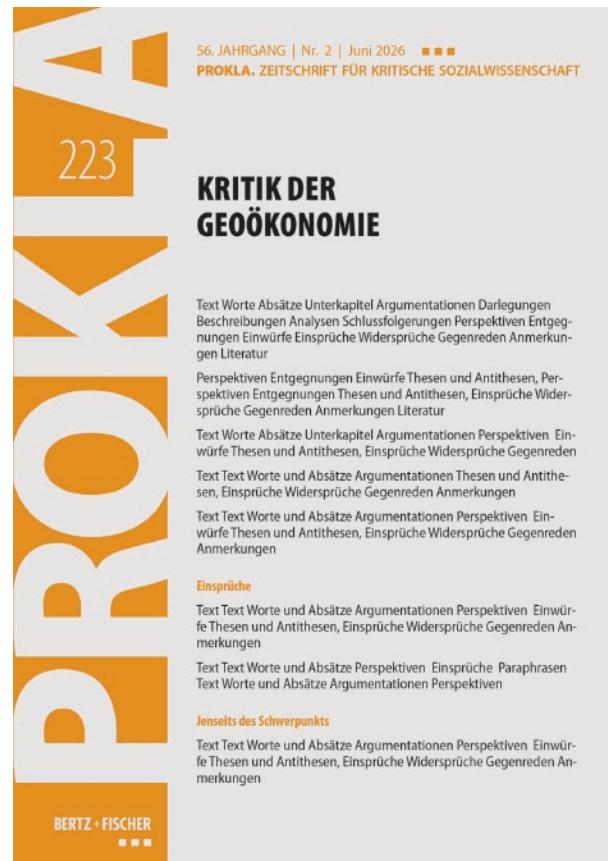


9783865059222

PROKLA 222:

Mit technischen Innovationen gingen schon immer Fortschrittsversprechen wie auch Erfahrungen von Macht und Ohnmacht einher. Auch heute steht Technik wieder im Zentrum von Auseinandersetzungen um gesellschaftliche Arbeitsteilung, Teilhabe und Zukunft. Wie aber ist das Verhältnis von Technik, Ohnmacht und Emanzipation beschaffen? Insbesondere digitale, vernetzte Technik, wie etwa Künstliche Intelligenz oder »Big Data«-Technologien, produziert nicht nur bestimmte Arbeits- und Distributions-, sondern auch Konsumptions-, Begehrungs- und Lebensweisen.

In der PROKLA 222 fragen wir nach gesellschaftlichen Folgen der neuen Technologien. Aber auch: Auf welche emanzipatorischen Lernprozesse wider die Ohnmacht können wir uns stützen und wie lassen sie sich – auch mit Technik – verallgemeinern?



PROKLA 223

Kritik der Geoökonomie

56. Jg., Heft 2, Juni 2026

ca. 180 Seiten

Paperback, Fadenheftung, 14,8 x 21 cm

Einzelheft € 15,- [D] / € 15,60 [A]

ISBN 978-3-86505-923-9

ISSN 0342-8176



PROKLA 223:

Derzeit erleben wir einen tiefgreifenden Wandel in der globalen ökonomischen Konfiguration. Ein »Zeitalter der Geoökonomie« scheint anzubrechen. Es zeigt sich in einer Zuspitzung von Handelskriegen, Sanktionsregimen und Investitionskontrollen und in den Versuchen einer Re-Territorialisierung strategischer Wertschöpfungsketten sowie einer Verschränkung mit sicherheitspolitischen Motiven. Angesichts der neuen Triade-Konkurrenz zwischen den USA, der EU und China nutzen einzelne Staaten sowie Unternehmen (geo-)ökonomische Instrumente, um ihre Interessen durchzusetzen.

Wir wollen in der PROKLA 223 klären, welche strukturellen und materiellen Prozesse die Grundlage der Transformation bilden und worin diese konkret besteht. Welche Entwicklungen macht der »Aufstieg der Geoökonomie« sichtbar und was verdeckt er?

Das Buch:

In der Diskussion über Demokratie, Partizipation und Mitbestimmung stehen in der Regel die Möglichkeiten zur Artikulation und das Stimmrecht im Mittelpunkt. Ob Vorschläge und Forderungen in der politischen Öffentlichkeit, den Medien oder staatlichen Institutionen tatsächlich Gehör finden, bleibt dagegen häufig unterbelichtet. Gleichwohl ist unverkennbar, dass Mitsprache und Teilhabe nicht nur durch die Verweigerung von Beteiligungsrechten blockiert werden. Auch wenn Formen direkter Zensur, Rede- und Schreibverbote und die Verfolgung oppositioneller Stimmen keineswegs der Vergangenheit angehören, so ist doch nicht zu übersehen, dass der lange unterschätzte Aspekt des »Zuhörens« als Thema der »Politics of Listening« auch international an Bedeutung gewinnt.

Der Band richtet sein Augenmerk insbesondere auf solche Praktiken politischer Kommunikation, die Forderungen nach wirklicher Mitsprache und Partizipation auch jenseits von Zensur und »Silencing« blockieren bzw. ins Leere laufen lassen.

Mit Beiträgen von Evangelia Kelperi, Hermann Kocyba, Maria Kontos, Chantal Magnin, Peter Münte, Minna Ruokonen-Engler, Christiane Schnell, Christoph Schwarz.

Die Herausgeber*innen:

Hermann Kocyba ist Soziologe, Übersetzer und wissenschaftlicher Mitarbeiter am IfS. Er befasst sich mit Philosophie, Wirtschaftsdemokratie u. a.

Maria Kontos ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am IfS. Aktuell forscht sie zu Konflikten der globalen Politik der Migration von Pflegefachkräften.

Hermann Kocyba
Maria Kontos (Hg.)

Politics of Listening
Dynamiken politischer Kommunikation

Evangelia Kelperi Chantal Magnin Peter Münte Minna Ruokonen-Engler Christiane Schnell Christoph Schwarz

IfS Aus der Reihe

BERTZ + FISCHER

Hermann Kocyba / Maria Kontos (Hg.)

Politics of Listening

Dynamiken politischer Kommunikation

IfS Aus der Reihe 7

ca. 208 Seiten

Paperback, 11 x 17 cm

ca. € 18,- [D] / € 18,50 [A]

ISBN 978-3-86505-857-7 | Mai 2026



April 2026



Backlist



9783865058546

Annette Hilscher / Minna Ruokonen-Engler (Hg.)

Feldverhältnisse

Irritation und Erkenntnis im Forschungsprozess | IfS Aus der Reihe 4

224 S., Paperback, Fadenheftung, 11 x 17 cm

€ 18,- [D] / € 18,50 [A]

ISBN 978-3-86505-854-6



Backlist



9783865058553

Christina Engelmann / Lena Reichardt / Bea S. Riecke / Sarah Speck / Stephan Voswinkel (Hg.)

Im Schatten der Tradition

Eine Geschichte des IfS aus feministischer Perspektive | IfS Aus der Reihe 5

236 S., Paperback, Fadenheftung, 11 x 17 cm

€ 18,- [D] / € 18,50 [A]

ISBN 978-3-86505-855-3



BERTZ + FISCHER



9783865058560

Sabine Flick / Hans Goerdten / Julia König / Miriam Pietras / Stella Schäfer (Hg.)

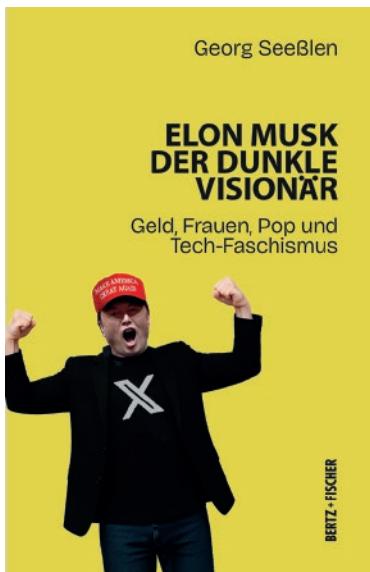
Sexualität in Gesellschaft

Kontinuitäten und Brüche kritischer Sexualforschung | IfS Aus der Reihe 6

ca. 208 S., Paperback, Fadenheftung, 11 x 17 cm

ca. € 18,- [D] / € 18,50 [A]

ISBN 978-3-86505-856-0



Georg Seeßlen
Elon Musk: Der dunkle Visionär
Geld, Frauen, Pop und Tech-Faschismus
Politik aktuell 11
 352 Seiten, 50 Fotos
 Paperback, Fadenheftung
 12,5 x 19,5 cm
 € 22,- [D] / € 22,70 [A]
 ISBN 978-3-86505-781-5



Backlist



Sebastian Schädler

KONTROLL-VER*LUSTMänner
Sex
Gewalt

Sebastian Schädler
Kontrollver*lust
Männer – Sex – Gewalt
Sexual Politics 11
 224 Seiten, 30 Abb.
 Paperback, Fadenheftung
 10,5 x 14,8 cm
 € 12,- [D] / € 12,40 [A]
 ISBN 978-3-86505-778-5



Backlist



Georg Seeßlen
Trump & Co.
Der un/aufhaltsame Weg des Westens
in die Anti-Demokratie
 240 S., 49 Fotos, Pb., Fd., 12,5 x 19,5 cm
 € 18,- [D] / € 18,50 [A]
 ISBN 978-3-86505-779-2



2. Auflage



Fabian Georgi
GRENZEN UND BEWEGUNGSFREIHEIT
 Eine kritische Einführung

Fabian Georgi
Grenzen und Bewegungsfreiheit
Eine kritische Einführung
 320 Seiten, 36 Abb.
 Pb., Fadenheftung, 12,5 x 19,5 cm
 € 19,- [D] / € 19,60 [A]
 ISBN 978-3-86505-780-8



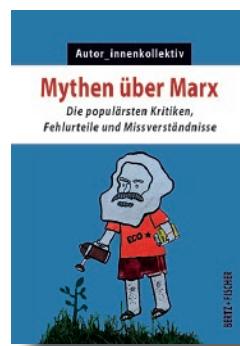
Backlist



M. Liebel / Ph. Meade / N. Welz
Was ist Adultismus?
Die Macht der Erwachsenen über die Kinder. Eine Einführung für Jugendliche
 88 S., 27 Ill., farbig, Pb., Fd., A6
 € 7,- [D] / € 7,20 [A]
 ISBN 978-3-86505-775-4



Backlist



Autor_innenkollektiv
Mythen über Marx
 Die populärsten Kritiken, Fehlurteile und Missverständnisse

Autor_innenkollektiv
Mythen über Marx
Die populärsten Kritiken, Fehlurteile
und Missverständnisse
 136 Seiten, Paperback, A6
 € 8,- [D] / € 8,30 [A]
 ISBN 978-3-86505-748-8



4. Auflage

VERTRETER:INNEN

Baden-Württemberg / Bayern / Rheinland-Pfalz / Saarland / Luxemburg
Michel Theis c/o büro indiebook
 Tel.: 0341 479 05 77 | Fax: 0341 565 87 93
www.buero-indiebook.de
 theis@buero-indiebook.de

AUSLIEFERUNG D / A
Prolit Verlagsauslieferung
 Siemensstraße 16 | 35463 Fernwald
 Tel.: 0641 / 943 93-27 | Fax: -29
 Martin Jenne: m.jenne@prolit.de

Schleswig-Holstein / Hamburg / Bremen /
 Niedersachsen / NRW

Christiane Krause
 c/o büro indiebook
 Tel.: 0341 479 05 77 | Fax: 0341 565 87 93
www.buero-indiebook.de
 krause@buero-indiebook.de



Berlin / Brandenburg / Mecklenburg-Vorp./
 Hessen / Sachsen / Sachsen-Anhalt /
 Thüringen

Regina Vogel c/o büro indiebook
 Tel.: 0341 479 05 77 | Fax: 0341 565 87 93
www.buero-indiebook.de
 vogel@buero-indiebook.de

VERLAG

Bertz + Fischer Verlag
 Franz-Mehring-Platz 1 | 10243 Berlin
 Tel.: +49 (0)30 / 2978 3543
 mail@bertz-fischer.de



www.bertz-fischer.de

